

Projekt Lesen

Arbeitsblatt 08.02.2024 – LÖSUNG

Lernziel: Textabschnitte aufgrund gegebener Textkohärenz im Lied „Zeugnistag“ in die richtige Reihenfolge bringen und selbstständig wesentliche Informationen erlesen können

Jahrgangsstufe: 5–6

Autor: Dr. Erwin Geitner



Lösungen

1. Lies dir die Strophen des Liedes mindestens zweimal genau durch!
2. Bringe die Strophen in die richtige Reihenfolge! (Nummeriere die Strophen mit A, B...)

STROPHE A

Ich denke, ich muss so zwölf Jahre alt gewesen sein, und wieder einmal war es Zeugnistag. Nur diesmal, dacht' ich, bricht das Schulhaus samt Dachgestühl ein, als meines weiß und hässlich vor mir lag. Dabei war'n meine Hoffnungen keineswegs hochgeschraubt, ich war ein fauler Hund und obendrein höchst eigenwillig, doch trotzdem hätte ich nie geglaubt, so ein totaler Versager zu sein.

STROPHE B

So, jetzt ist es passiert, dacht' ich mir. Jetzt ist alles aus, nicht einmal eine 4 in Religion. Oh Mann, mit diesem Zeugnis kommst du besser nicht nach Haus, sondern allenfalls zur Fremdenlegion. Ich zeigt' es meinen Eltern nicht und unterschrieb für sie, schön bunt, sah nicht schlecht aus, ohne zu prahl'n! Ich war vielleicht 'ne Niete in Deutsch und Biologie, dafür konnt' ich schon immer ganz gut mal'n!

STROPHE C

Der Zauber kam natürlich schon am nächsten Morgen raus, die Fälschung war wohl doch nicht so geschickt. Der Rektor kam, holte mich schnaubend aus der Klasse raus. So stand ich da, allein, stumm und geknickt. Dann ließ er meine Eltern kommen, lehnte sich zurück, voll Selbstgerechtigkeit genoss er schon die Mauschellen für den Betrüger, das missrat'ne Stück, diesen Urkundenfälscher, ihren Sohn.

STROPHE D

Mein Vater nahm das Zeugnis in die Hand und sah mich an und sagte ruhig: "Was mich anbetrifft, so gibt es nicht die kleinste Spur eines Zweifels daran, das ist tatsächlich meine Unterschrift." Auch

Projekt Lesen

Arbeitsblatt 08.02.2024 – LÖSUNG

Lernziel: Textabschnitte aufgrund gegebener Textkohärenz im Lied „Zeugnistag“ in die richtige Reihenfolge bringen und selbstständig wesentliche Informationen erlesen können

Jahrgangsstufe: 5–6

Autor: Dr. Erwin Geitner



meine Mutter sagte. ja, das sei ihr Namenszug, gekritzelt zwar, doch müsse man versteh'n, dass sie vorher zwei große, schwere Einkaufstaschen trug, dann sagte sie: "Komm, Junge, lass' uns geh'n."

STROPHE E

Ich hab' noch manches lange Jahr auf Schulbänken verlor'n und lernte widerspruchslos vor mich hin: Namen, Tabellen, Theorien von hinten und von vorn. Dass ich dabei nicht ganz verblödet bin! Nur eine Lektion hat sich in den Jahr'n herausgesiebt, die eine nur aus dem Haufen Ballast: Wie gut es tut, zu wissen, dass dir jemand Zuflucht gibt. Ganz gleich, was du auch ausgefressen hast!

STROPHE F

Ich weiß nicht, ob es rechtens war, dass meine Eltern mich da rausholten, und wo bleibt die Moral? Die Schlaun diskutieren, die Besserwisser streiten sich, ich weiß es nicht, es ist mir auch egal. Ich weiß nur eins, ich wünsche allen Kindern auf der Welt, und nicht zuletzt natürlich dir, mein Kind, wenn's brenzlich wird, wenn's schiefeht, wenn die Welt zusammenfällt, Eltern, die aus diesem Holze sind, Eltern, die aus diesem Holz geschnitten sind!

3. Ordne diese Teilüberschriften den einzelnen Strophen zu:

- A) Die gelernte Lektion **STROPHE E**
- B) Das schlechte Zeugnis **STROPHE A**
- C) Der verärgerte Rektor **STROPHE C**
- D) Mein Wunsch für alle Kinder **STROPHE F**
- E) Die gefälschte Unterschrift **STROPHE B**
- F) Hilfe durch die Eltern **STROPHE D**

Projekt Lesen

Arbeitsblatt 08.02.2024 – LÖSUNG

Lernziel: Textabschnitte aufgrund gegebener Textkohärenz im Lied „Zeugnistag“ in die richtige Reihenfolge bringen und selbstständig wesentliche Informationen erlesen können

Jahrgangsstufe: 5–6

Autor: Dr. Erwin Geitner



4. Beantworte die Fragen zum Lied in vollständigen Sätzen!

Wie alt war der Junge, als es Zeugnisse gab?

Der Junge war ungefähr 12 Jahre alt.

Was hätte der Junge nie gedacht?

Der Junge hätte nie gedacht, dass er solch ein Versager ist.

Wer unterschrieb das Zeugnis?

Der Junge unterschrieb (fälschte) die Unterschrift.

Was konnte der Bub schon immer ganz gut?

Der Bub konnte schon immer ganz gut malen.

Was kam schon am nächsten Morgen raus?

Die Fälschung der Unterschrift kam am nächsten Tag schon heraus.

Wen ließ der Rektor zu sich kommen?

Der Rektor ließ die Eltern zu sich kommen.

Was genoss der Schulleiter schon vorab?

Der Schulleiter freute sich schon vorab, dass die Eltern den Jungen (be)schimpfen/ rügen würden.

Was sagte der Vater, als er das Zeugnis in die Hand nahm?

Der Vater sagt, dass er selbst unterschrieben hätte -daran gäbe es keine Zweifel.

Worauf führte die Mutter ihre gekritzelte Unterschrift zurück?

Die Mutter meinte dem Rektor gegenüber, dass ihre Unterschrift gekritzelt aussähe, weil sie vorher noch schwere Einkaufstüten getragen hätte.

Welche Lektion hat sich im Laufe der Jahre herausgesiebt?

Projekt Lesen

Arbeitsblatt 08.02.2024 – LÖSUNG

Lernziel: Textabschnitte aufgrund gegebener Textkohärenz im Lied „Zeugnistag“ in die richtige Reihenfolge bringen und selbstständig wesentliche Informationen erlesen können

Jahrgangsstufe: 5–6

Autor: Dr. Erwin Geitner



Für den Jungen war es die wichtigste Erkenntnis, dass es nichts Besseres geben könnte als einen Menschen, auf den man sich stets verlassen kann.

Was wünscht der Junge allen Kindern auf der Welt?

Er wünscht allen Kindern, dass sie -ganz gleich, was sie angestellt hätten, jemanden haben, auf den sie zählen können.

5. ERKLÄRE DIE FOLGENDEN AUSSAGEN MIT DEINEN EIGENEN WORTEN

Im Lied heißt es:

„Wie gut es tut, zu wissen, dass dir jemand Zuflucht gibt. Ganz gleich, was du auch ausgefressen hast.“

Es ist sehr schön zu wissen, wenn jemand da ist, auf den man sich stets verlassen kann.

„Ich war ... ne Niete in Deutsch und Religion.“

Der Junge war schlecht in Deutsch und Religion.

„Ich wünsche allen Kindern...Eltern, die aus diesem Holz geschnitten sind.“

Er wünscht allen Kindern Eltern, wie er selbst sie gehabt hätte.

6. WAS bedeutet die folgende Liedzeile?

„Ich weiß nicht, ob es rechtens war, dass meine Eltern mich da rausholten, und wo bleibt die Moral?“

Der Junge hat selbst Zweifel daran, ob es richtig war, dass er die Unterschrift der Eltern gefälscht hat und die Eltern ihm aus der Klemme geholfen haben, obwohl er ihnen gegenüber nicht ehrlich war.